

deutschen Forst- und Jagdgeschichte. Bearb. von Karl Wimmenauer und Heinrich Weber (1907). Bd 3: Forstverwaltungslehre. Bd 4: Forsttechnologie. Bd 5 und 6: Forstschutz. Der Forstwissenschaftler Weber (1868–1934) war 1904–10 außerordentlicher, dann bis 1920 – abgesehen von einer Unterbrechung durch den Kriegsverwaltungsdienst 1915–18 – ordentlicher Professor in Gießen und danach in Freiburg i. Br. Siehe DBA N. F. 1370, 152; K. MANTEL, Heinrich Weber, in: Allgemeine Forst- und Jagdzeitung 141 (1970) 211f. – Beigefügt andere Materialien, darunter Drucke.

Geschrieben während der Lehrtätigkeit in Gießen; Terminus post quem (nach Jahresangaben von Notizen bzw. der Doktordiplome, s. u.): 1911 (Bd 3), 1912 (Bd 5), 1914 (Bd 1 und 4) und 1915 (Bd 6) · jeweils hunderte von Blättern in einer etwa gleichzeitig angefertigten Mappe; Bd 3 teilweise in 7 Heften zusammengefaßt · 21–25 x 16,5–19 · Niederschrift häufig auf der Rückseite von nicht mehr gebrauchten und zerschnittenen Doktordiplomen der Universität Gießen · 1934 durch Vermittlung der Badischen Forstlichen Versuchsanstalt in Freiburg von Frau Amalie Weber, der Witwe Webers, als Geschenk erhalten. Siehe UA B 6/531, Bl. 140 und 141 · 1968–1989 als Nachlaß Weber aufgestellt (s. DENECKE/BRANDIS 399).

Hs. 1001 Bd 1–5

Alexander Adam: Vom Baume der Erkenntnis. Aus der Zeichnen-Mappe eines Freimaurers

Autograph. Eine fast durchweg vom Autor stammende Sammlung von freimaurerischen Abhandlungen, Aufsätzen, Widmungen, Gedichten, Tischreden, Logen- und Festvorträgen etc. Ein- und beigefügt sind vereinzelt auch gedruckte Texte. Adam wurde 1825 geboren. Siehe ZWEIHUNDERT JAHRE FREIMAURER IN FREIBURG IM BREISGAU. Festschrift (1984) S. [11]. Näheres über ihn s. Hs. 830. – Handschriftliche und gedruckte Beilagen zu Bd 1 (Brief der Loge in Lahr von 1878 an Adam), 4 und 5.

Geschrieben in den Jahren 1866–73 (Bd 1), 1873/74 (Bd 2), 1874/75 (Bd 3), 1875/76 (Bd 4) und 1876/78 (Bd 5). Angaben auf den jeweiligen Titelseiten und zahlreiche Einzeldatierungen. Als Ort der Niederschrift wird in allen Bänden mehrfach Karlsruhe genannt, in Bd 1 daneben gelegentlich Offenburg (1867) und vereinzelt Mannheim (1869 und 1870) · Bd 1: IV + 350 S.; Bd 2: IV + 436 S.; Bd 3: IV + 238 S.; Bd 4: VIII + 312 S.; Bd 5: IV + 316 S. · 20–20,5 x 16 · gleichzeitige Leinenbde; Goldschnitt · 1936 von der Loge zur Edlen Aussicht in Freiburg i. Br. erhalten (Akzessions-Nr. 1936 D 1951).

Hs. 1004 Bd 1–2

Ludwig Neumann: Mein Lebensweg

Autobiographie in Maschinenschrift. Mit einem Nachwort der Witwe Bertha Neumann. Neumann (1854–1925) war 1906–19 Ordinarius für Geographie in Freiburg i. Br. Näheres s. BADISCHE BIOGRAPHIEN 2 (1987) 210f. (mit Nennung vorliegender Hs.).